

Basel, 28. April 2011

## Medienmitteilung

### **Petition für einen SPITEX-GAV eingereicht!**

**Heute Abend haben die Beschäftigten der Spitex Basel eine Petition für einen Gesamtarbeitsvertrag GAV an den Stiftungsrat und die Geschäftsleitung übergeben. Innett Rekordzeit konnten 400 Unterschriften gesammelt werden. Bei einem Personalbestand von insgesamt 550 Mitarbeitenden entspricht dies einem Anteil von 72%!**

Ihren Forderungskatalog haben die Mitarbeitenden in Form einer Kugel mit Stacheln übergeben. Symbolisch für die Tatsache, dass zur Zeit personalpolitisch nicht alles rund läuft : es wird von den Mitarbeitenden eine enorme Flexibilität erwartet, die ein geregelter Familien- und Sozialleben oder eine Zweitanstellung bei einem Teilzeitpensum nicht mehr erlaubt. Die UnterzeichnerInnen fordern mit der Petition bessere Anstellungs- und Arbeitsbedingungen: dazu sollen GAV-Verhandlungen aufgenommen werden. Die Beschäftigten sorgen sich um die Qualität der Spitexdienstleistungen. Denn für eine gute Behandlung und Betreuung braucht es motiviertes, gut aus- und weitergebildetes Personal in allen Bereichen (Hauswirtschaft, Hauspflege und Krankenpflege). Insbesondere Arbeitszeit und Einsatzplanung, Lohn und Sozialleistungen sollen verbindlich geregelt werden. Zudem steigert ein Gesamtarbeitsvertrag die Attraktivität der Spitex Basel als Arbeitgeberin gegenüber der Konkurrenz von privaten Spitexanbietern – das ist unerlässlich, damit genügend qualifiziertes Personal rekrutiert werden kann. Und nicht zuletzt geht Spitex Basel damit gestärkt in die Subventionsverhandlungen mit dem Kanton.

**Die Petition wurde von einer Gruppe von engagierten Mitarbeitenden der Spitex initiiert und vom vpod aktiv unterstützt.**

Für weitere Informationen:

Susanne Nese, Gewerkschaftssekretärin 076 347 41 99